

Interessante Funde auf Molpír

Die Eisenzeit ist die Epoche der Menschheitsgeschichte, in der die Menschen begannen, ihre Werkzeuge und Waffen mehr und mehr aus Eisen herzustellen. In der Slowakei unterteilen wir diese Periode in die Hallstattzeit (Ältere Eisenzeit) und die Latènezeit (Jüngere Eisenzeit). Die Eisenzeit folgt auf die Bronzezeit und beendet die Urgeschichte.

Stellt euch vor, dass die Menschen vor sehr langer Zeit, vor 2 500 Jahren, in der Lage waren, verschiedene Werkzeuge aus Metall herzustellen. Die Herstellung von Eisenwerkzeugen ermöglichte einen bedeutenden Fortschritt in der Geschichte der Menschheit, da sie das Leben erleichterten. Auch auf der Wallburg Molpír wurden Gegenstände aus Bronze, Eisen, Tierknochen, Geweih, Stein, aber auch Bernstein und Glas sowie anderen Werkstoffen gefunden.

AUFGABE: Könnt ihr jedem Objekt seinen Namen zuordnen und das Material hinzufügen, aus dem es hergestellt wurde? Wählt aus den folgenden Möglichkeiten: KLEIDERSPANGEN, KULTGEFÄSS, SKYTHISCHE STREITAXT, VERKOHLTE SCHNÜRE, ARMREIFEN, BRONZE, STEINZEUG, WOLLE.



Bezeichnung des Gegenstands:

Material:



Bezeichnung des Gegenstands:

Material:



Bezeichnung des Gegenstands:

Material:



Bezeichnung des Gegenstands:

Material:



Bezeichnung des Gegenstands:

Material:

Quelle: Die Wallburg Smolenice-Molpír und ihre Bedeutung für Mitteleuropa (archeologiask.sk); © Richard Watzka / DAPHNE

Interessante Funde auf Molpír

LÖSUNG:



Armreife
Bronze



Kleiderspangen
Bronze



Verkohlte Schnüre
Wolle



Kultgefäß
Steinzeug (Ton)



Skythische Streitaxt
Bronze

Quelle: Die Wallburg Smolenice-Molpír und ihre Bedeutung für Mitteleuropa (archeologiask.sk); © Richard Watzka / DAPHNE

Solitärbäume

AUFGABE 2: Malt zuhause das Mandala dieser Solitäreiche aus. Habt ihr ihre Bewohner entdeckt?



Quelle © Richard Watzka / DAPHNE

Solitärbäume

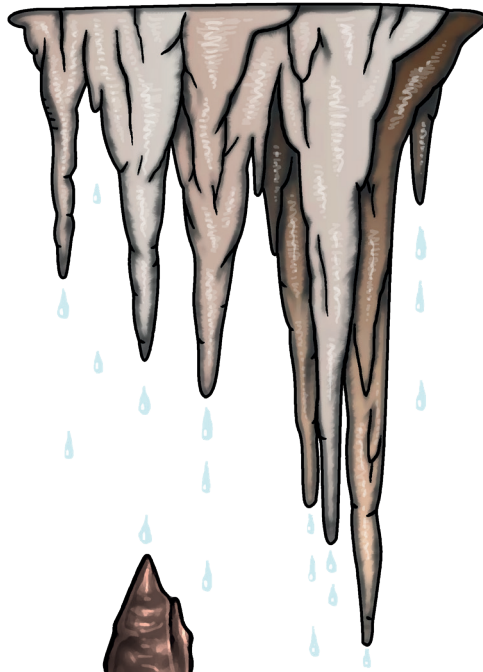
LÖSUNG DER AUFGABE 2:

Eichhörnchen, Hirschkäfer-Larve, Vogel und sein Nest, Fuchs.

Höhlen und Fledermäuse

In der Slowakei gibt es mehr als 7 100 Höhlen, die auf unterschiedliche Weise entstanden sind. Jede Schauhöhle in der Slowakei hat etwas Besonderes. Die Höhle Driny zeichnet sich durch Sintervorhänge mit gezackten, gezahnten Rändern aus (Sinter ist ein helles Gestein, das durch die Ausfällung von Kalziumkarbonat entsteht). Diese Form der Verzierung findet sich in diesem Umfang in keiner anderen slowakischen Höhle. Die unterschiedlichen Farben des Sinters werden durch Eisen-, Magnesium- und Manganbeimischungen verursacht. An einigen Stellen kann man auch Grün sehen, dieses repräsentiert die einzige Flora in der Höhle (Algen und Moose). Beim Besuch jeder Schauhöhle kann man verschiedene Arten von Tropfsteinen, wie zum Beispiel Stalaktiten, Stalagmiten und Stalagnaten beobachten.

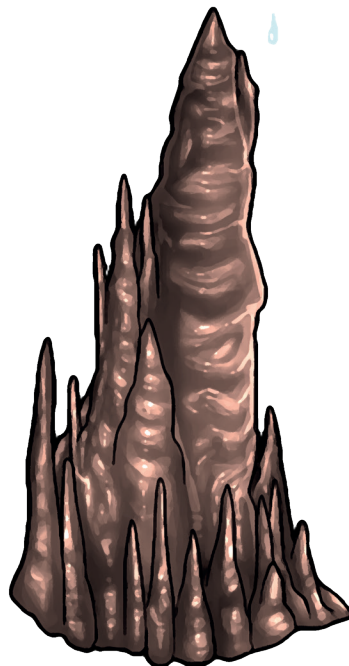
AUFGABE 1: Wie entstehen Tropfsteine und wie kann man sich ihre Namen merken? Ein Stalaktit – wächst von der Decke wie der Buchstabe T und ist hohl, ein Stalagmit wächst vom Boden empor und ist voll. Ein Stalagnat verbindet beide. Jetzt wisst ihr bestimmt, wie jeder Tropfstein richtig heißt. Verbindet jeden Tropfstein mit dem richtigen Namen:



Tropfsteine sind Sinterformen, die durch die Ausfällung von Mineralien aus versickerndem und tropfendem kohlsäurehaltigem Wasser entstehen.

Wissenswertes:

Kennt ihr das slowakische Tropfsteinwunder der Natur? Der etwa 34 m hohe und rund 2 000 Tonnen schwere Tropfstein befindet sich direkt in der Höhle Krásnohorská jaskyňa.



Quelle © Richard Watzka / DAPHNE

Höhlen und Fledermäuse

Nachtjäger

Bislang wurden 11 Fledermausarten in der Höhle erfasst. Am zahlreichsten ist die **Kleine Hufeisennase** (*Rhinolophus hipposideros*). Weitere Arten sind die **Große Hufeisennase** (*Rhinolophus ferrumequinum*), das **Große Mausohr** (*Myotis myotis*), die **Mopsfledermaus** (*Barbastella barbastellus*), oder das **Braune Langohr** (*Plecotus auritus*).

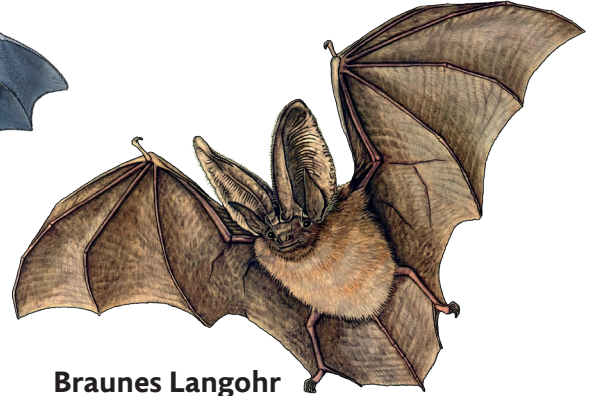
Der entdeckte Schacht dient den Fledermäusen als natürlichen Eingang zur Höhle. Die auf unserem Gebiet lebenden Fledermausarten sind Insektenfresser. Weil sie im Winter keine Nahrung finden, verbringen sie diesen im Winterschlaf – der sog. Hibernation. Ihre Lebensfunktionen verlangsamen sich und sehr oft überwintern sie vor allem in Höhlen.



Kleine Hufeisennase



Große Hufeisennase



Braunes Langohr

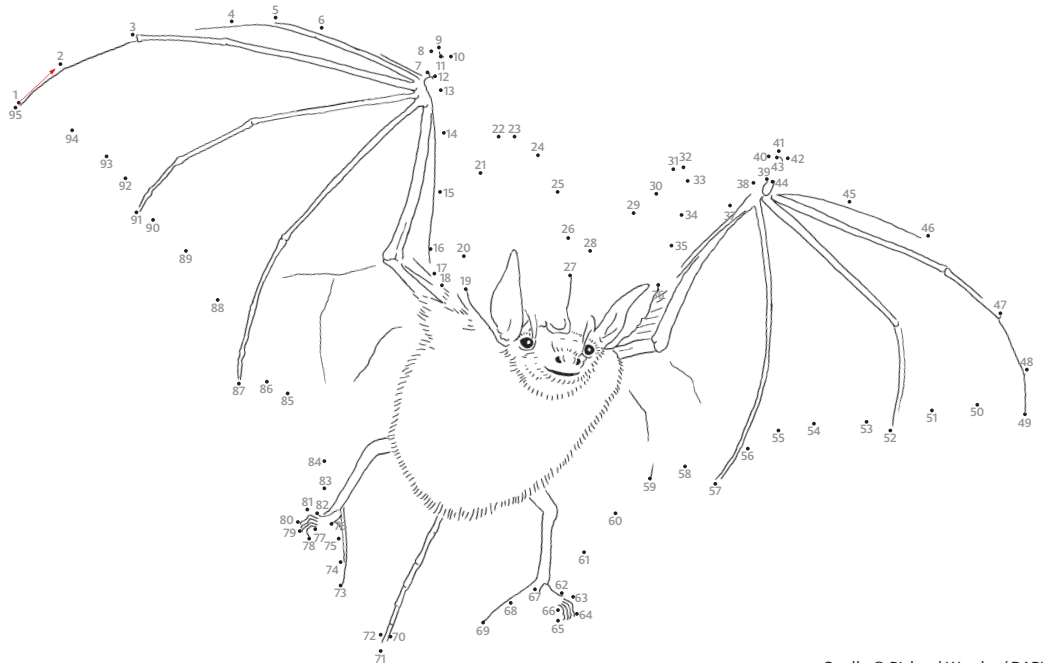


Mopsfledermaus



Großes Mausohr

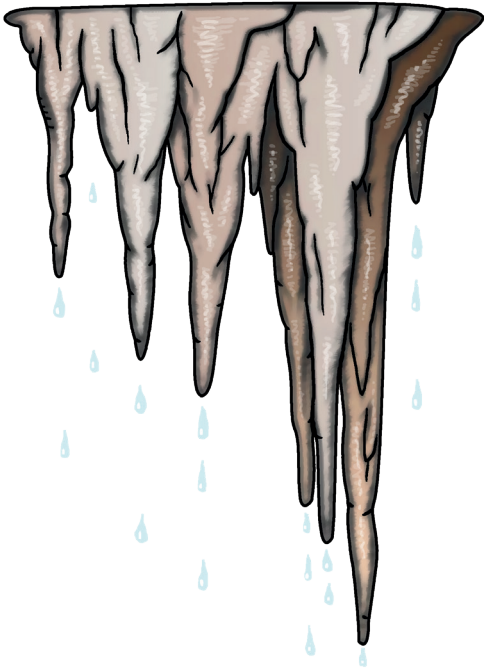
AUFGABE 2: Verbindet die Punkte von 1 bis 95 und ihr seht eine der „Nachtjäger“-Arten. Wisst ihr schon, zu welcher Art sie gehört?



Quelle © Richard Watzka / DAPHNE

Höhlen und Fledermäuse

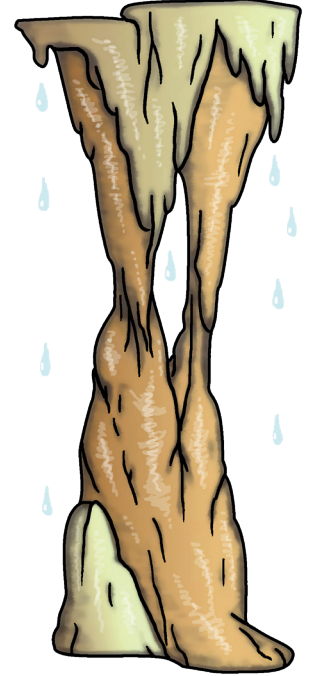
LÖSUNG DER AUFGABE 1:



STALAKTIT



STALAGMIT



STALAGNAT

LÖSUNG DER AUFGABE 2:

Braunes Langohr